Presseinformation

16. M rz 2006

Spatenstich für Bahnunterführung in Kirchberg am Wagram

Pröll: Mehr Sicherheit und Lebensqualität

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll setzte heute, 16. März, in Kirchberg am Wagram den Spatenstich für die Errichtung einer Bahnunterführung im Zuge der Landesstraße L 46.

„Dieses Bauwerk wird zu mehr Sicherheit und zu mehr Lebensqualität in der Region beitragen. Des Weiteren ist ein gut ausgebautes Verkehrsnetz die optimale Voraussetzung für die dynamische Wirtschaftsentwicklung einer Region“, meinte Pröll.

Im Bereich der Landesstraßen-Unterführung wird eine Grundwasserwanne mit Pumpwerk und einer Bohrpfahlfundierung errichtet. Es fallen rund 7.500 Kubikmeter Aushubmaterial an, für das Projekt werden 6.300 Kubikmeter Beton benötigt. Die Brücke besteht aus einer 100 Quadratmeter großen Stahlbetonplatte. Inklusive des Geh- und Radweges, der hier ebenfalls errichtet wird, beläuft sich die verbaute Fläche auf 4.500 Quadratmeter. Die neue Fahrbahnbreite wird 6,5 Meter aufweisen, der erhöhte Geh- und Radweg wird eine Breite von 2,5 Metern haben. Die Kosten für das Bauprojekt belaufen sich auf rund 4,55 Millionen Euro; das Land Niederösterreich übernimmt 240.000 Euro. Mit der Fertigstellung der Arbeiten ist Ende 2006 zu rechnen.

Seit Oktober 2005 wird hier außerdem an einer im Projekt integrierten Unterführung einer Gemeindestraße gearbeitet. Diese soll bereits Ende Juli fertig gestellt werden. Nach Beendigung der Baumaßnahmen im Bereich Kirchberg am Wagram können auf der Bahnstrecke zwischen Hadersdorf und Absdorf-Hippersdorf drei Eisenbahnkreuzungen aufgelassen werden.

Niederösterreich hat mit rund 3.000 Bahnübergängen österreichweit den höchsten Anteil an Eisenbahnkreuzungen. Laut Statistik sind Unfälle im Bereich von Eisenbahnkreuzungen im Verhältnis zum steigenden Straßenverkehrsaufkommen inzwischen stark rückläufig. Dazu tragen die laufenden Investitionen der ÖBB sowie der Länder und Kommunen bei.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-14048, ÖBB, Mag. Johann Rankl, Telefon 02742/93 000-3527.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at